

Die Bibel: ein Liebesbrief?!

Was ist denn das für ein Thema?

Die einen werden sagen: *"Wie kann dieses dicke Buch denn ein Liebesbrief sein. Die Bibel ist doch total langweilig."*

Die anderen werden sagen: *"Was ist denn das für eine blöde Frage, natürlich ist die Bibel ein Liebesbrief."*

Aber so kommen wir irgendwie nicht weiter. Deshalb wollen wir uns den Verfasser der Bibel anschauen.

"Wie <den Verfasser>? Es haben doch über 40 Leute über hunderte von Jahren an der Bibel geschrieben, oder?"

Das ist schon richtig, aber in 2.Tim 3,16.17 steht:

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,

damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.

Es gibt also **EINEN**, der bei all den Leuten hinten dran stand und ihnen beim schreiben geholfen hat und von **DEM** möchte ich heute erzählen und ihr werdet auch selbst von **IHM** lesen und über sein Verhalten und den Brief, den er an uns hat schreiben lassen, diskutieren.

Noch eine Bemerkung zu Beginn:

Ich bin fest davon überzeugt, dass es den "lieben GOTT" nicht gibt, davon aber später mehr.

Aber am besten fangen wir jetzt mal vorne an mit lesen, wenn wir etwas über die Art des Briefes erfahren wollen, den GOTT uns hat schreiben lassen.

1.Mose 1,1

Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

GOTT hat etwas gebraucht, das **ER** tun konnte.

ER hat in wenigen Tagen die Erde und alles was darauf ist, Tiere, Pflanzen und auch den Menschen gemacht.

Den Menschen hat er ganz besonders lieb und er kümmert sich besonders um ihn.

Doch der Mensch erwidert diese Liebe nicht und verstößt gegen das einzige Gebot (Gesetz), das ihm **GOTT** gegeben hat.

Die Strafe folgt auf dem Fuß. Der Mensch muß den wunderschönen Garten verlassen, hart schuften,... und muß irgendwann mal sterben.

Frage: *"Ist es nicht furchtbar grausam von **GOTT**, dass er wegen eines kleinen Früchtchens die*

Menschen so hart bestraft? Was meint ihr?"

Wenn man den Text in 1. Mose 3 genau liest, dann erkennt man, das **GOTT** auch in der Bestrafung einen Ausweg für den Menschen bereithält.

3. Mose 3,14.15:

Und Gott, der HERR, sprach zur Schlange: Weil du das getan hast, sollst du verflucht sein unter allem Vieh und unter allen Tieren des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen, und Staub sollst du fressen alle Tage deines Lebens!

Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.

Der Ausweg ist das Kommen Jesu und der Sieg am Kreuz von Golghata.

Dies ist ein absoluter Liebesbeweis.

So jetzt verteilt euch mal in drei Gruppen, am besten durchzählen.

Ihr werdet jetzt über jeweils einen Bibeltext sprechen und versuchen herauszufinden, ob die Bibel ein Liebesbrief ist. Danach so in 20 min treffen wir uns wieder gemeinsam und ich versuche dann euch noch etwas mehr über diesen **GOTT**, der kein "**lieber GOTT**" ist, zu erzählen.

AT

[2. Kön 20,1-11 \(Hiskia\)](#)

[Hiob \(Auszüge\)](#)

[Hes 20 \(Israel\)](#)

So ihr habt ja jetzt in den Gruppen viel in dem Liebesbrief **GOTTES** gelesen und auch die Fragen beantwortet. Ich hoffe ihr konntet die letzte Frage mit:

"Ja, **GOTT** handelt hier liebevoll und treu!" beantworten.

Röm 3 (Treue Gottes)

Damit ich hier auch mal was tue, will ich das, was ihr erarbeitet haben solltet, noch mal an einer Stelle des neuen Testaments verdeutlichen.

Schlagt **Römer 3** auf. Wenn vielleicht jemand bis einschließlich **Vers 8** lesen könnte.

In dieser Stelle wird deutlich, dass die Menschheit und auch die gläubigen Christen, wegen ihrer Einstellung, ihrem Verhalten und ihren Reden, eigentlich den Zorn **GOTTES** verdient hätte. Denn **ER** ist treu, *der Mensch nicht*, **ER** ist die Wahrheit, *der Mensch ist ein Lügner*, **ER** ist treu, *der Mensch nicht*, usw..

Wie können wir dann vor **GOTT** bestehen, wenn wir so böse sind?

Ich hoffe, dass wir alle hier es wissen.

Liest jemand weiter ab **Vers 19** bis zum **Ende** des Kapitels.

GOTT hat uns durch seinen Sohn **JESUS CHRISTUS** einen Retter geschickt, damit wir nicht mehr unter dem Gesetz stehen müssen, **ER** hat unsere Schuld getragen.

Als Menschen haben wir keine Chance vor **GOTT**, denn kein Mensch ist fehlerlos und ohne Sünde!

Aber der größte Liebes- und Treue- Beweis ist, dass **JESUS CHRISTUS** für uns die Strafe trug und jeder, wirklich jeder, darf das, was **ER** erlitten hat, annehmen, als seine Strafe.

Wenn wir **GOTT** glauben, wenn wir an **IHN** glauben, so hat **ER** unsere Schuld durch das Opfer seines Sohnes ausreichend bestraft.

Niemand kann vor **GOTT** bestehen, aber **JESUS** ist für jeden einzelnen in die Presse gesprungen und hat uns errettet.

Schlußwort

Wir haben jetzt erfahren, dass der **GOTT** der **BIBEL** ein *treuer* und *liebender*, aber **kein** "*lieber GOTT*" ist. **ER** bestraft, die die sündigen, zu recht, mit einer harten, aber gerechten Strafe. Gleichzeitig hat **ER** aber jedem die Möglichkeit gegeben zu **IHM** umzukehren. **ER** hat sogar seinen einzigen Sohn, **JESUS CHRISTUS**, für uns alle Strafen tragen lassen (**Joh. 3,16**).

Offb 22,6.7

Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiß und wahrhaftig, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß.

Und siehe, ich komme bald. Glückselig, der die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt.

Dies steht so ziemlich am Ende des Briefes als Liebesbeweis und Bestätigung der Bibel.

Jesus CHRISTUS kann über sich selbst sagen:

Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

ER war vom Anfang an und wird sein bis in Ewigkeit, denn **ER** ist das fleischgewordene **WORT**, das Am Anfang war (**Joh 1,1-3+10+14**).

ER hat die Liebe **GOTTES** gezeigt durch seine Tat in Golghata (**Joh 3,16**).

Laßt uns danken für all das was **GOTT** uns in seinem Liebesbrief gesagt hat und was **ER** für uns getan hat, damit wir leben können, obwohl wir den Tod verdient hätten.

Die Bibel: Ein Liebesbrief?!

Das Volk Israel

Einige Älteste des Volkes Israel kommen zu Hesekiel und wollen GOTT befragen, und dann das:

Lies Hesekiel 20,25-26 und 33-36

1. Frage: *Hier sehen wir doch einen grausamen, unbarmherzigen GOTT, oder?*

Lies jetzt noch die Verse 5-17

2. Frage: *Wer war Schuld an der ganzen Strafaktion?*

War es GOTT oder das Volk?

Wie verhält sich GOTT hier?

Lies zum Schluß noch die Verse 40-44

3. Frage: *Welche Perspektive zeigt GOTT auf?*

Handelt GOTT hier nicht liebevoll und treu?

Die Bibel: Ein Liebesbrief?!

Hiob

Hiob war ein reicher und Gottesfürchtiger Mann. Er hatte alles was man sich vorstellen konnte und er glaubte an GOTT. Das alles sind die besten Voraussetzungen für ein glückliches Leben, doch dann passierte das:

Lies Hiob 1, 8-22

1. Frage: *Ist GOTT hier nicht vollkommen ungerecht, wenn ER dem Satan so viel Spielraum läßt?*

Wie reagiert Hiob?

Das alles war dem Satan noch nicht genug und er fragt GOTT, ob er nicht vielleicht doch etwas an Hiob selbst tun dürfte und GOTT stimmt zu!

Hiob ist am Boden zerstört und beginnt mit GOTT und ein paar Freunden zu streiten.

Lies Hiob 33,8-18

2. Frage: *Ist Hiob gerechter als GOTT?*

Am Ende spricht GOTT selbst mit Hiob und fragt ihn, ob er so viel wisse wie ER oder so viel macht habe wie ER. Hiob wird eine große Chance gegeben:

Lies Hiob 42

3. Frage: *Wie handelt Hiob?*

Handelt GOTT hier nicht liebevoll und treu?

Die Bibel: Ein Liebesbrief?!

Hiskia

Hiskia war König von Juda etwa 700 v.Chr.

Seine Vorgänger beteten andere Götter als den GOTT, den wir kennen, an.

Damit hat Hiskia aufgeräumt.

Er ließ alle Opferstätten der fremden Götter zerstören und führte den rechten Gottesdienst wieder ein, ganz nach den Schriften, die er im Tempel GOTTES gefunden hatte.

Er war ein Mann, der viel für GOTT aufgab und viel für IHN geschuftet hat und dann das:

Lies 2. Könige 20, 1-2

1. Frage: *Wie findest Du das Verhalten GOTTES in dieser Situation?*

Ist GOTT gerecht?

Lies etwas weiter bis Vers 4

2. Frage: *Findest Du es richtig was Hiskia hier macht?*

Wie kann man, denn einen so untreuen GOTT auch noch bitten?

Lies den Rest dieses Abschnitts bis Vers 11

3. Frage: *Kannst Du das Verhalten GOTTES verstehen?*

Handelt GOTT hier nicht liebevoll und treu?